

Projektbeschreibung INTRO NW



Stand: 16.3.2022

Projekt	INTRO NW Implementierung des Pflegeberufgesetzes in Nordrhein-Westfalen qualitativ hochwertig und zukunftssicher gestalten
Auftraggeber	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Beschreibung	<p>Nach langjährigen Vorbereitungen ist die Ausbildung in den Pflegeberufen in Deutschland ab 2020 grundlegend reformiert worden. An der Implementierung der hiermit verbundenen Innovationen sind verschiedene Handlungsfelder und vielfältige Akteure beteiligt.</p> <p>Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt eine qualitativ hochwertige und zukunftssichere Implementierung durch das 36 Monate umfassende Auftragsprojekt, das in einigen Teilen an das Projekt "SchulBerEit" (2018-2020) anschließt.</p> <p>Die DIP GmbH unterstützt gemeinsam mit der Alters-Institut gGmbH die Verantwortungsträger in den verschiedenen Handlungsfeldern bei der Bewältigung der mit der Pflegeberufereform verbundenen Herausforderungen.</p> <p>Das Kooperationsprojekt umfasst vier Umsetzungsbereiche mit insgesamt acht Teilbereichen, die jeweils eine spezifische Zielsetzung verfolgen.</p> <p>Der Umsetzungsbereich Pflegeschulen unterstützt zum einen Curriculumverantwortliche bei der Implementierung und Evaluation schulinterner Curricula und trägerspezifischer Ausbildungspläne, zum anderen Lehrende mit unterschiedlichen Berufsbiografien in der Rollenreflexion im Kontext einer generalistischen Pflegeausbildung. Schulungsmodule, partizipative Entwicklung eines Evaluationskonzeptes, Arbeitsgruppen zur Rollenreflexion in heterogenen Arbeitsgruppen sowie Beratungs- und Vernetzungsangebote sind Hauptmethoden in den beiden Teilbereichen dieses Umsetzungsbereiches.</p> <p>Der Umsetzungsbereich Praktische Ausbildung umfasst in drei Teilbereichen die Vereinbarung von Qualitätsmerkmalen praktischer Ausbildung in regionalen Workshops mit Trägern der praktischen Ausbildung, die Entwicklung eines Rahmenplans für die Weiterbildung der Praxisanleitenden auf der Grundlage von Expertenurteilen sowie die Rollenreflexion von Praxisanleitenden in regionalen Arbeitsgruppen.</p> <p>Der dritte Umsetzungsbereich Pflegepädagogik fokussiert das Lernen im digitalen Umfeld und die mit der Pflegeberufereform einhergehenden Ansprüche an die Qualität pflegepädagogischer Prozesse. Qualitätskriterien werden in Expertenarbeitsgruppen mit pflegepädagogisch Verantwortlichen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern erarbeitet.</p> <p>Schließlich stellt der vierte Umsetzungsbereich Hochschulen die wechselseitige Anrechnung pflegeberuflich und pflegehochschulisch erworbener Kompetenzen in den Mittelpunkt mit dem Ziel der Erhöhung vertikaler Durchlässigkeit.</p>

	Die Federführung für die Umsetzungsbereiche Pflegeschulen, Pflegepädagogik und Hochschulen hat die DIP GmbH übernommen, die Alters-Institut gGmbH als Projektpartner den Umsetzungsbereich Praktische Ausbildung.
Links	https://www.mags.nrw/pflegeberufereform-umsetzung-nordrhein-westfalen

Quelle: DIP GmbH, 50670 Köln, Hülchrather Str. 15, Tel: 0221/ 46 86 1- 30, E-Mail: dip@dip.de